



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 4. April 2020

Mitteilungsblatt für Haiger



Auf Wandertour: Sven Haber fotografierte den Blick auf das Wohngebiet Haiger und Allendorf.

Foto: Sven Haber

„Zeigt uns, wie schön unsere Heimat ist!“

Fotografien für Haiger heute und Fotowettbewerb gesucht

HAIGER (öah) – Die Kernstadt Haiger und ihre 13 Stadtteile haben jede Menge liebenswerte Ecken. Da in der aktuellen Corona-Situation dringend empfohlen wird, dass die Bürger zuhause bleiben oder sich alternativ draußen - möglichst alleine - aufhalten, bietet es sich perfekt an, die Zeit dafür zu nutzen, die Bildersammlungen durchzuforschen und ein paar schöne Momentaufnahmen zu teilen.

Das ein oder andere schöne Naturfoto aus den Stadtteilen motiviert außerdem auch zum Wandern durch die Heimat. Bevor einem die Decke auf den Kopf fällt, können sich die Fotografen auch schon ihre Kamera schnappen und bei schönem Wetter ein paar Fotos für den Fotowettbewerb 2020 der Stadt Haiger machen.

Eine kurze Erinnerung an die Regularien

Wer am Fotowettbewerb teilnehmen möchte, sollte seinen Beitrag (maximal fünf Bild-Einsendungen sind möglich) bis zum 15. August diesen Jahres (Einsendeschluss) an die Mail-



Im Wald bei Langenaubach.

Foto: Sabine Flöter.



Das Titelbild vom Fotokalender 2020 transportiert Frühlingsstimmung.

Foto: Sabine Bildat

adresse presse@haiger.de mailen. Die Fotos müssen im JPG-Format abgespeichert und mindestens drei Megabyte groß sein (maximal 10 MB).

Nur ein Foto pro E-Mail

Bitte schicken Sie immer nur ein Foto pro Mail und beschreiben in Ihrer Mail das Motiv des Fotos. Gewünscht ist außerdem ein sinnvoller Titel des Fotos mit dem Motiv und dem Namen des Fotografen – zum Beispiel „Eduardsturm-Karl-Müller.JPG“.

Natürlich können auch Papierabzüge (mindestens A5, auf der Rückseite mit den Daten des Fotografen versehen) eingeschickt werden. Und zwar an: Stadtverwaltung Haiger – Öffentlichkeitsarbeit Herr Triesch – Marktplatz 7 – 35708 Haiger.

„Take away“ vor der Schmiede

HERBORN (hjb) – Bastelsets und Material zum Mitnehmen und Basteln zuhause bietet die Evangelische Jugend im Dekanat an der Dill vor der Alten Schmiede in Herborn-Uckersdorf (Lange Straße 13) an. „Die Bastelsets können bis Mittwoch, 8. April, zwischen 9 und 19 Uhr abgeholt werden. Um eine Ansteckungsgefahr zu verhindern, können die Sets einfach aus den Regalen des Unterstands hinter dem Gebäude genommen werden. In besonderen Fällen liefern wir auch aus“, teilt der Dekanatsjugendreferent Hartmut Heuser mit.

Die Schmiede der Evangelischen Jugend an der Dill ist normalerweise ein Treffpunkt der Dekanatsjugend. Hier kommen Kinder und Jugendliche zusammen, um zu basteln, zu spielen, sich zu treffen und sich auszutauschen. Das ist zur Zeit nicht möglich. So entstand die Idee dieser Aktion: „Wir bieten Bastelideen inklusive Material zum Mitnehmen an. Alles dreht sich um das Thema Passions- und Osterzeit. Wir freuen uns über Spenden, die hier abgegeben werden können.“

Abschlussprüfungen verschoben

210 000 Azubis sind betroffen

LAHN-DILL-KREIS (red) – Die Industrie- und Handelskammern (IHKs) verschieben die für April und Mai geplanten schriftlichen Azubi-Abschlussprüfungen in den Sommer 2020. Hier von sind rund 210 000 Auszubildende betroffen. Bis einschließlich Mai finden auch keine IHK-Weiterbildungsprüfungen statt. Diese werden zwischen Juni und August nachgeholt. Darauf haben sich die zuständigen IHK-Gremien verständigt.

Die schriftlichen IHK-Ausbildungsprüfungen werden nach jetzigem Stand in der Zeit vom 16. bis zum 19. Juni 2020 nachgeholt. Die industriell-technischen Prüfungen sollen demnach am 16. und 17. Juni 2020 und die kaufmännischen am 18. und 19. Juni 2020 stattfinden.

Prüfungsteilnehmer, die im Frühjahr 2020 für die Abschlussprüfung Teil 1 angemeldet waren, können ihre Prüfung im Herbst 2020 nachholen. Genauere Informationen zu den Aus- und Weiterbildungsprüfungen werden die IHKs auf ihren Webseiten bereitstellen.

Auch alle IHK-Unterrichtungen sowie die IHK Sach- und Fachkundefprüfungen (Verkehrsprüfungen sowie Unterrichten-

gen und Prüfungen aus dem Bereich des Gewerberechts) bleiben ebenfalls mindestens bis zum 24. April 2020 ausgesetzt. Auch hier werden die örtlichen IHKs schnellstmöglich darüber informieren, wann diese wieder stattfinden können.

Bei dringenden Engpässen, die beispielsweise systemrelevante Unternehmen betreffen, kann es im Einzelfall im Rahmen der landesrechtlichen Möglichkeiten Ausnahmen geben. Die Entscheidung trifft die zuständige IHK in engem Austausch mit den Unternehmen vor Ort.

Um Engpässe im Güterverkehr zu vermeiden, ist die Gültigkeit der Schulungsnachweise für Berufskraftfahrer und im Gefahrgutbereich verlängert worden. So bleiben alle Bescheinigungen über die Fahrzeugführerschulung, deren Geltungsdauer zwischen dem 1. März 2020 und dem 1. November 2020 endet, bis zum 30. November 2020 gültig. Auch die Schulungsbescheinigungen für Gefahrgutbeauftragte, deren Geltungsdauer zwischen dem 1. März 2020 und dem 1. November 2020 endet, bleiben bis zum 30. November 2020 gültig.



Glockenläuten lädt zum Gebet ein

HAIGER (öah) – In den Kirchen der evangelischen Kirchengemeinden Haiger und Allendorf (Allendorf, Haiger, Haigerseelbach, Rodenbach und Steinbach) werden abends um 19.30 Uhr für fünf Minuten die Glocken geläutet. Die Glocken sollen zum Gebet einladen. Im Dilltal (Dillbrecht, Fellerdilln und Offdilln) läuten die Glocken bereits um 18 Uhr. Auf der neuen Homepage www.kirchengemeinde-haiger.de werden ab sofort Aufnahmen der Gottesdienste und Andachten eingestellt. Gemeindeglieder können dort außerdem aktuelle Informationen aus der Kirchengemeinde nachlesen, da der nächste Gemeindebrief wegen der aktuellen Gefährdungslage nicht erstellt und ausgeteilt werden kann.

Foto: Magistrat der Stadt Haiger

Kirchliche Nachrichten



Die katholische Kirche in Haiger.

Foto: Volker Lommel

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach: So.: Gottesdienste in: Haiger: Rodenbach: Steinbach: .
Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12) So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach: Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: So.: Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. **Woche:** Mo.: 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faith inc-Jugendkreis (ab 8. Klasse). **Di.:** 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 16.30 Uhr „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschlar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alter); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH. **Do.:** 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jungschlar-sport, MZH. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.
Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestraße 7): So.: Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche:** **Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). **Do.:** 18.30 Uhr Jungschlar; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff. Vereinshaus. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln,

Offdilln, So., Fellerdilln, Offdilln; **Di.:** 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chor-stunde (alle 14 Tage). **Mi.:** 9.30 bis 11 Uhr Mini-Club (alle 14 Tage). **Do.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Fr.:** 17.15 Uhr, Jung-schar (Fahrdienst für Fellerdilln/Off-dilln).
Fellerdilln: So. 10.30 Uhr, Kindergot-tesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Bibelstunde.
Offdilln: Sa.: 15 Uhr Kindergottes-dienst (einmal Monat). **Mo.:** 19.30 Uhr Chorstunde. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde.
Ev. Kir-chee Langen-aubach und Flam-mersbach: Langenau-bach, ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Got-tesdienst. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frau-enkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.). **Kreativ-Kreis** (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammers-bach,** ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Got-tesdienst. **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).
Ev. Kirche Ober-, Niederroß-bach/Weidelbach: Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr,

10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo.:** 17 - 18 Uhr Jungenjungschlar CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauen-kreis (1. Montag im Monat) Oberroß-bach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di.:** 19.30 Uhr Bi-belstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (je-den 2. Di. im Monat) Weidelbach ; **Mi.:** 19.30 Uhr Mit-arbeiterkreis CVJM (monatl.) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do.:** 15.30 - 17 Uhr Jungschlar CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchen-chor Weidelbach /Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach. **Fr.:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroß-bach/Weidelbach. **So.:** 10.30 Uhr Kin-dergottesdienst ab 4 Jahre Oberroß-bach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach.
Christl. Versammlung Oberroß-bach.: jeden 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.
Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): **So.:** 9.30, Got-

tesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.
Ev. Gemeinschaft/CVJM Langen-aubach: **So.:** 10.45 Uhr, Gottes-dienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jung-schar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (je-den 1. Mo. im Monat).
Freie ev. Gemeinde Haiger (Hik-ckenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottes-dienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungschlar. **Di.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.
Evangelisch-Freikirchliche Gem. Haiger (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottes-dienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tä-gig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungschlar; 17 Uhr, Jungschlar (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treff-punkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Be-gegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).
Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstra-ße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Gottesdienst „Zwischen Torte und Tator!“ (1. So. Monat). **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenreaktivkreis (jd. 2. im Mo-nat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschlar.

AUSFÄLLE WEGEN CORONAPROBLEMATIK
 Auch die Kirchlichen Veranstaltungen unterliegen der Coronavi-rusproblematik, so dass auch hier genannte Termine in der Regel ausfallen. Verlässliche Informationen über stattfindende oder ab-gesagte/verschobene Zusammenkünfte erhalten Sie bei den je-weiligen Kirchengemeinden.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feier- und Brückentage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notvfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER: Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind nicht festgelegt. Empfehlung: Besuche in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr durchzuführen, um die Ruhezeiten zu berücksichtigen. Davon ausgenommen sind Intensivstationen. Bitte die Besuchszeiten individuell mit den Mitarbeitern vor Ort vereinbaren.

SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebens-situationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF: Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Dienstagmittag vor Erscheinungstermin.
haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. An-nahme von Grünschnitt, Altholz, Bau-schutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von schadstoff-haltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall ent-sorgt werden. Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerich-tet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) **GWAB Elektrogeräteannahme** Deponie Oberscheld (Kompostwerk) 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr **GWAB Recyclingzentrum** West-endstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Restsperrabfall ist nicht mehr er-forderlich!
Elektrogeräte: Nach dem Elektro-und Elektronikgerätegesetz (Elek-troG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer

WERTSTOFFHOF GESCHLOSSEN!

Das getrennte Aufstellen von Holz

Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	07.04.	06.04.		06.04.
Allendorf	07.04.	06.04.		06.04.
Dillbrecht	08.04.		09.04.	
Fellerdilln	08.04.		06.04.	
Flammersbach	07.04.	06.04.		06.04.
Haigerseelbach	08.04.		09.04.	
Langenaubach				
Niederroßbach			06.04.	
Oberroßbach			06.04.	
Offdilln	08.04.		09.04.	
Rodenbach				
Sechshelden		06.04.	09.04.	06.04.
Steinbach			06.04.	
Weidelbach			06.04.	

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unangeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM CORONA-VIRUS

Corona kein Grund für illegale Müllentsorgung

Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill informiert

WETZLAR/HERBORN (red) – Die Einschränkungen des öffentlichen Lebens durch die Corona-Pandemie sind kein Freibrief für illegale Abfallablagerungen! Darauf weist die Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises, mit Nachdruck hin. Die Leerung der Abfalltonnen sowie die Abholung der Gelben Säcke und des Sperrabfalls erfolgen wie gewohnt. Die ordnungsgemäße Entsorgung der Siedlungs- und Gewerbeabfälle ist sichergestellt. Auch ist die Abfallwirtschaft für alle Fragen rund um die Abfallentsorgung weiterhin erreichbar – in dringenden Fällen auch telefonisch. Für Privatkunden unter Tel. 06441/407-1800 und für das Gewerbe unter Tel. 06441/407-1818.

Aufgrund des geltenden Kontaktverbotes haben derzeit die meisten Wertstoffhöfe, die Annehmestellen für Elektroaltgeräte und die Schadstoffmobile ge-

schlossen. „Dies gilt dem Schutz der Bürgerinnen und Bürger ebenso wie dem Schutz unserer Mitarbeiter und darf keine Ausrede für wilde Müllkippen sein“, stellt der 1. Betriebsleiter Frank Dworaczek klar. Fast täglich erreichen die Abfallwirtschaft Lahn-Dill Hinweise auf illegale Ablagerungen. Dworaczek: „Wo gerade Grünschnitt, Bauschutt oder andere Abfälle anfallen, die nicht über die Abfalltonnen entsorgt werden können, sind diese zu lagern bis die Annehmestellen wieder öffnen.“

Hinweis: Bei illegalen Müllablagerungen werden die Ordnungsbehörden eingeschaltet. Es handelt sich mindestens um eine Ordnungswidrigkeit, je nach Abfallart um eine Straftat. Bußgelder bis in den hohen fünfstelligen Bereich sind möglich.

Mehr Informationen zur Abfallentsorgung im Lahn-Dill-Kreis gibt es unter www.awld.de.

Arbeiten an Sonn- und Feiertagen

Versorgung der Bevölkerung sicherstellen

GIESSEN (red) – Das Regierungspräsidium Gießen (RP) hatte bereits vor einigen Tagen die Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und -nehmern im Regierungsbezirk Gießen an Sonn- und Feiertagen mit sofortiger Wirkung gestattet.

Nun präzisiert es die Zeiten und Branchen. Dies betrifft Beschäftigte in den Landkreisen Marburg-Biedenkopf, Vogelsberg, Gießen, Lahn-Dill und Limburg-Weilburg.

Ziel ist in diesem Fall, die Grundversorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Eine entsprechende Allgemeinverfügung hat das RP auf seiner Internetseite (rp-giessen.hessen.de) unter der Rubrik „Im Blickpunkt“ auf der Startseite veröffentlicht.

Wer volljährig ist, darf bis einschließlich dem 19. April im Rahmen einer Ausnahmebewilligung zu sonntäglichen Öffnungszeiten von 8 bis 18 Uhr mit Verkaufstätigkeiten und Kundenbedienungen beschäftigt werden. Dies beinhaltet auch die dafür erforderlichen Vor- und Nacharbeiten. Zeitlich ausgenommen von dieser Regelung sind die Osterfeiertage am 10., 12. und 13.

Soforthilfe für hessische Unternehmen

KASSEL (red) – Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen hat ein Soforthilfeprogramm aufgelegt, um hessische Unternehmen aller Branchen angesichts der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Virus-Pandemie finanziell zu unterstützen und Arbeitsplätze zu sichern. Die Beantragung des einmaligen Zuschusses ist seit Freitag, 27. März, 15 Uhr, beim Regierungspräsidium Kassel möglich.

Existenzgefährdete Unternehmen, Selbstständige, Soloselbstständige und Angehörige freier Berufe können den einmaligen Zuschuss beantragen, um die wirtschaftlichen Belastungen durch die Corona-Virus-Pandemie zu mindern. Dafür setzt das Soforthilfeprogramm des Landes auf das Programm des Bundes für Kleinunternehmen und Soloselbstständige auf und ergänzt dieses.

Erste Informationen zur Soforthilfe sind auf der Homepage der IHK nachzulesen. Sobald weitere Detailinformationen vorliegen, wird eine spezielle Telefon-Hotline eingerichtet, um die Mitgliedsunternehmen zu beraten und bei der Antragsstellung zu unterstützen.

Unterstützung der Wirtschaft zugesagt

Lahn-Dill-Kreis begrüßt schnelle Entscheidung von Bund und Land

WETZLAR/DILLENBURG/HERBORN (red) – Welche Kredite und Förderungen gibt es für Selbstständige, kleine und mittlere Unternehmen? Wo stelle ich Anträge und wann? Welche Möglichkeiten haben Arbeitgeber? Wie verhalte ich mich als Arbeitnehmer? Dies sind nur einige der vielen Fragen, die die Wirtschaftsförderung des Lahn-Dill-Kreises in diesen Tagen erreichen.

Wirtschaftsförderung bei Krisen existenziell

„Wirtschaftsförderung ist bei guter Konjunktur notwendig – bei Krisen wird sie existenziell“, so Wolfram Dette, Wirtschaftsdezernent des Lahn-Dill-Kreises. „Trotz frühzeitigem Beginn des kreiseigenen Krisenmanagements war aufgrund der sich täglich verändernden Situation nicht absehbar, wann Bund und Land zu tiefgreifenden Maßnahmen wie Kontaktverboten und Betriebsschließungen greifen würden.“

Wir haben nun ein System geschaffen, um allen Wirtschaftsakteuren, ob Selbstständigen oder Unternehmen, ob Arbeitgebern oder Arbeitnehmern den Zugang zu Informationen zu erleichtern.“

Unter wirtschaftsregion-lahn-dill.de/corona können sich alle Wirtschaftsakteure über Unterstützungsangebote und Förderungen der öffentlichen Hand aber auch über Informationsangebote von anderen Akteuren, wie beispielsweise der Industrie- und Handelskammer, der Kreishandwerkerschaft und der Handwerkskammer Wiesbaden, informieren.

Zugeschnitten ist das Portal auf Wirtschaftsakteure im Lahn-Dill-Kreis, es enthält aber auch überregional relevante Informationen.

„Wir werden den Unternehmen, Selbstständigen und auch den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in dieser schwierigen Zeit mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dass wir kontinuierlich mit allen Institutionen und Verbänden im Kreis seit der Finanzkrise 2009 eine Zusammenarbeit auf höchstem

Niveau betreiben, hilft uns.

Jetzt können wir in der heutigen Krise bereits bestehende Kooperationsstrukturen nutzen“, verdeutlicht Landrat Wolfgang Schuster.

Krisenmanagement hat Priorität

Zunächst gehe es darum die Corona-Pandemie einzudämmen und durch ein stabiles Krisenmanagement geordnet zu bekämpfen, so Schuster weiter. Dies habe der Kreis schon früh durch die Bildung eines Krisenstabes zur Priorität erklärt. Hierfür seien Kontaktverbote und die Schließungen von bestimmten Betrieben sowie andere Vorsichtsmaßnahmen des Bundes und des Landes Hessen wichtig. Ob diese ausreichen und wo nachzubessern sei, werde sich in den kommenden Tagen und Wochen zeigen, so der Landrat.

Gleichzeitig sei es aber wichtig, alle Maßnahmen mit Bedacht und zielführend zu gestalten. Insbesondere seien Hilfen für diejenigen, die aus Gründen der Pandemieeindämmung nun

keine Einnahmen mehr haben, essentiell, äußert sich Wirtschaftsdezernent Dette.

Der Lahn-Dill-Kreis begrüßt die schnellen Entscheidungen des Bundes und des Landes Hessen, nicht nur attraktive Kredite, sondern auch nicht rückzahlbare Zuschüsse für Selbstständige und Kleinunternehmer auf den Weg zu bringen. „Hilfen für Unternehmen sollten nicht als Almosen verstanden werden“, so Dette weiter. „Diese Menschen und Betriebe sind das Rückgrat unseres gesellschaftlichen Wohlstandes. Sie tragen nun ihren Teil dazu bei, die Pandemie einzudämmen. Wenn wir ihnen dabei nicht beistehen, leiden am Ende alle darunter, indem der gesamtgesellschaftliche Wohlstand sinkt – mit katastrophalen Folgen nicht nur für die Selbstständigen und Unternehmen, sondern auch für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ihre Arbeit verlieren, für Arbeitssuchende, die keine Arbeit finden und letztlich für alle, die am Wirtschaftsleben teilnehmen.“

Es komme jetzt darauf an,

dass die zugesagten und laut Land Hessen bis spätestens Montag, 30. März, beim Regierungspräsidium Kassel beantragbaren Hilfen schnell ausbezahlt werden, um die Wirtschaft zu unterstützen.

Keine Auszahlungen durch den Lahn-Dill-Kreis

Der Lahn-Dill-Kreis mit seiner Wirtschaftsförderung kann selbst keine Auszahlungen leisten sowie Einzelberatungen vornehmen. Das Augenmerk liegt vordergründig auf der Bereitstellung einer umfangreichen Informationsplattform wirtschaftsregion-lahn-dill.de/corona, um es den heimischen Unternehmen zu ermöglichen, Fragen direkt dort zu klären.

Auch der Lahn-Dill-Kreis nimmt seine Verantwortung zur Bekämpfung der Pandemie wahr. Seit dem 23. März ist der Dienstbetrieb eingeschränkt. Der Großteil der Belegschaft befindet sich in Heimarbeit, um zu gewährleisten, dass kritische Aufgaben in der Kreisverwaltung jederzeit bearbeitet werden können.

Abfallregeln für Quarantäne-Haushalte

Abfallwirtschaft Lahn-Dill informiert über Regeln

LAHN-DILL-KREIS (red) – Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill rechnet mit einem verstärkten Aufkommen an Abfällen, die mit Coronaviren kontaminiert sind oder sein könnten.

Außer in den Einrichtungen des Gesundheitsdienstes fallen diese in allen Haushalten an, in denen Infizierte in häuslicher Quarantäne leben. Hier kommt den Bürgern eine wichtige Rolle zu. Auf Empfehlung

der hessischen Landesregierung sind in Quarantäne-Haushalten folgende Regeln einzuhalten:

- Sämtliche Rest- und Bioabfälle, die kontaminiert sein könnten, sollten in stabile, möglichst reißfeste Abfallsäcke gegeben und dann über die Restabfalltonne entsorgt werden. Die Abfallsäcke sollten fest verknotet oder zugebunden werden. Bitte keine losen

Taschentücher oder ähnliches in die Restabfalltonne werfen.

- Bei der Getrenntsammlung von Altpapier und Leichtverpackungen (Gelber Sack) ist darauf zu achten, dass möglichst drei Tage vor dem Abholtermin keine weiteren Abfälle eingefüllt werden. An diesen könnten noch Viren anhaften.
- Für Glasabfälle und Pfandverpackungen wird empfohlen, diese nicht über den Haus-

müll zu entsorgen, sondern bis zur Aufhebung der Quarantäne im Haushalt aufzubewahren. Auch eine Reinigung der Oberflächen ist empfehlenswert.

„Es ist jetzt wichtig, dass die Mitarbeiter der Abfallentsorgungseinrichtungen sowie das Personal der Abfallsammel Fahrzeuge einem möglichst geringen Infektionsrisiko ausgesetzt werden“, erklärt der 1. Betriebsleiter der Abfallwirt-

schaft Lahn-Dill, Frank Dworaczek. Denn in Zeiten von Corona ist eine geordnete Abfallentsorgung insbesondere aus hygienischen, derzeit gar seuchenhygienischen Gründen ein wesentlicher Faktor für das Funktionieren der Infrastruktur.

Mehr Informationen zur Abfallentsorgung im Lahn-Dill-Kreis gibt es unter www.awld.de

Home-Schooling-Konzept geht auf

Landrat und Schuldezernent freuen sich über positive Rückmeldungen von Eltern und aus den Schulen

WETZLAR/DILLENBURG/HERBORN (ldk) – Am 16. März (Montag) haben die Schulen im Lahn-Dill-Kreis ihre Türen für die Schülerinnen und Schüler geschlossen. Doch zuhause zu bleiben bedeutet nicht, nichts lernen zu können. Das Schul-Kommunikationssystem IServ ermöglicht den digitalen Unterricht im Lahn-Dill-Kreis. Mit Erfolg. Landrat Wolfgang Schuster freut sich über die vielen positiven Rückmeldungen, die derzeit in der Schulabteilung des Lahn-Dill-Kreises anlanden. Sowohl Eltern als auch die Schulen nutzen den Support der Schulabteilung bei Fragen zu IServ und lassen nicht selten ein gutes Feedback zurück.

„Guter Übergang ins Home-Schooling“

„Der gute Übergang ins Home-Schooling hat funktioniert, weil dieser digitale Ausbau unserer Bildungslandschaft bereits vorhanden war. Viele Schulen haben schon vor der Corona-Krise mit IServ gearbeitet. Die, für die es neu war, konnten sich schnell einarbeiten und das flächendeckende Angebot nutzen“, sagt Schuster.

Der Erfolg des Home-Schooling-Konzeptes des Lahn-Dill-Kreises lässt sich zusätzlich an den Zahlen messen. Die Anzahl der Logins in IServ hat

sich im Vergleich zum Vormonat mehr als verdreifacht und ist mittlerweile auf 1.020.635 (Stand: 25.03.2020) gestiegen. Von Februar auf März 2020 sind die Logins damit um 230 Prozent gestiegen.

Der Anteil an Logins von Grund- und Förderschulen fällt im Gesamtvergleich zwar eher gering aus, obwohl diese Schulen über zwei Drittel aller Schulformen im Landkreis ausmachen.

Der Anstieg ist jedoch auch hier enorm: Bis zum 25. März 2020 wurden für diese Schulformen 49.010 Logins verzeichnet. Das entspricht einer Steigerung auf mehr als das Fünffache im Vergleich zum Vormonat.

Die Login-Daten der kombinierten Haupt- und Realschulen, Mittelstufen- sowie Gesamtschulen sind von 99.110 im Februar auf 491.951 Logins im März gestiegen. Gymnasien und Berufliche Schulen verzeichnen mit 477.042 Logins einen Zuwachs von 138 Prozent. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zwei der fünf beruflichen Schulen im Lahn-Dill-Kreis ein eigenes Kommunikationssystem betreiben und nicht in IServ erfasst sind.

Home-Schooling kommt gut an im Landkreis

IServ bietet, neben der Möglichkeit ein interaktives Klas-

senzimmer zu erstellen und online zu unterrichten, zusätzlich die Möglichkeit auf eine Vielzahl interaktiver Lernmodule zuzugreifen, die es den Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen ermöglichen, auch komplett selbstständig zu lernen.

Dazu zählen auch der EDU-Medienpool des Medienzentrums Lahn-Dill und die Online-Lizenzen von IMeNS. „Eltern berichten uns, dass ihre Kinder das System auch am Wochenende nutzen und man sie regelrecht dazu animieren müsse, ihre Freizeit auch ruhig anders zu gestalten. Dieser Erfolg freut uns sehr“, so der Kreis-Schuldezernent Heinz Schreiber.

Ein weiterer Vorteil von IServ: Schülerinnen und Schüler der höheren Jahrgangsstufen lernen durch das Home-Schooling schon frühzeitig selbstverantwortlich zu lernen – was letztlich eine Grundlage für den nächsten Lebensabschnitt bildet und sie auf Ausbildung und Studium vorbereitet.

Probelauf für das Konzept einer digitalen Schule

Die aktuelle Situation um Corona und die Schließung der Schulen hat Schülerschaft, Lehrkräfte und Eltern vor die Herausforderung gestellt, sich mit dem Thema Home-Schooling auseinanderzusetzen. Angesichts des Ad-Hoc-Umstiegs

auf den Unterricht von zuhause aus und rasant steigende Zugriffszahlen in IServ kam es anfänglich vereinzelt zu Störungsmeldungen.

Anfallende Kapazitätsprobleme der Netzwerke an Schulen wurden jedoch unverzüglich behoben und somit auch längerfristig auf einen stabil funktionierenden Stand gebracht. Server wurden teilweise schon aufgestockt und damit für eine Umsetzung der digitalen Schule angepasst. „Die aktuelle Home-Schooling-Phase stellt einen Probelauf dar, der uns hilft, das Konzept ‚Digitale Schule‘ optimierter, nutzerfreundlicher und zukunftsorientierter zu gestalten“, ergänzt Kreis-Schuldezernent Heinz Schreiber.

Zum Hintergrund des Systems IServ

IServ ist ein geschütztes System auf dem jeweiligen Server einer Schule, an dem man sich online von jedem Standpunkt aus einloggen kann.

Von 92 Schulen im Lahn-Dill-Kreis sind bereits 81 Schulen im Vorfeld mit dem System ausgerüstet gewesen, weitere werden auf Wunsch der restlichen Schulen nachgerüstet. Weitere elf Schulen können über ihren IMeNS (Informations- und Medienzweck für Schulen)-Ausweis auf vielfältige Unterrichtsmaterialien zu-

greifen.

Lediglich vier Grundschulen im Lahn-Dill-Kreis sind nicht an IServ angegliedert oder haben keinen Zugriff auf das Online-Material von IMeNS. Diese Schulen meistern das Home-Schooling mit analogen Arbeitsaufträgen und werden ebenfalls vom Medienservice der Schulabteilung des Lahn-Dill-Kreises unterstützt und beraten.

Landkreis berät Eltern, Schüler und Schulen

Umfassende Anleitungen, Tipps und aktuellste Hinweise zum Home-Schooling im Lahn-Dill-Kreis gibt es unter: <https://imens.lahn-dill-kreis.de/Home-Schooling>. Feedback wird auch gerne über Facebook (@imensldk) und Instagram (@imens_ldk) entgegenommen.

Für technische Fragen oder bei Fragen zur Anwendung und sinnvollen Nutzung von IServ und IMeNS stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachdienstes Medienservice der Schulabteilung des Lahn-Dill-Kreises den Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern telefonisch oder per Mail zur Verfügung. Die direkten Ansprechpartner und Servicezeiten sind im Internet unter <https://imens.lahn-dill-kreis.de> zu finden.

MS kann jeden treffen!
 DMSG
 DEUTSCHE MULTIPLE SCLEROSIS GESELLSCHAFT
 LANGESVERGEBRODDESTRASSE 11 V.1
 60528 FRANKFURT AM MAIN
 Telefon: 0 69 / 40 58 98-0
 Helfen Sie uns helfen.
 Frankfurter Sparkasse
 Kto. 305 44 BLZ 500 502 01

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM CORONA-VIRUS

„Verwaltungsstab Corona“ ist Kriseninstrument der Stunde

Fachgremium des Lahn-Dill-Kreises tagt mindestens einmal pro Woche

WETZLAR/DILLENBURG/HERBORN (ldk) – Am 27. Februar 2020 hat Landrat Wolfgang Schuster vom ersten bestätigten Corona-Fall im Lahn-Dill-Kreis erfahren. Das war vor knapp fünf Wochen. Die Arbeitsweise der Kreisverwaltung hat sich seitdem einschneidend verändert.

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten von zuhause aus. Die Kundschaft tritt fast ausnahmslos auf dem virtuellen Weg oder per Telefon mit der Verwaltung in Kontakt. „Zudem haben wir den ‚Verwaltungsstab Corona‘ einberufen. Das ist im Moment unser wichtigstes Kriseninstrument. Wir stehen zusammen und sind auch weiterhin für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis da“, so Landrat Wolfgang Schuster.

Und weiter: „Es geht uns um Sorge und Fürsorge“, sagt Schuster und zitiert den Vorsitzenden der Wirtschaftsweisen, Lars Feld: „Eine solche Situation haben wir alle noch nicht erlebt. Aber wer will im Dunkeln schon die Taschenlampe ausknipsen?“

Der Verwaltungsstab ist ein

Gremium, das aus der Verwaltungsspitze und unterschiedlichen Fachleuten der Kreisverwaltung sowie aus externen Kräften besteht. Er ist Teil der Gefahrenabwehr des Lahn-Dill-Kreises und befasst sich mit administrativ-organisatorischen Aufgaben. Ein Verwaltungsstab kann einberufen werden, wenn eine Behörde zusätzlich zu ihren Aufgaben plötzlich mit einem übergreifenden Thema befasst ist und dieses zu bearbeiten hat. So gab es im Jahr 2015 im Zuge der Flüchtlingskrise beispielsweise auch einen Verwaltungsstab in der Kreisverwaltung, der sich eben diesem Thema angenommen hat.

„Unser ‚Verwaltungsstab Corona‘ trifft sich, je nach Lage, ein bis dreimal pro Woche. Die Entwicklungen der Corona-Krise werden ständig beobachtet, sodass wir schnell reagieren können“, fährt der Landrat fort. „Wir tauschen uns aus und treffen Entscheidungen. Damit bleibt die Kreisverwaltung auch in dieser Krise nah an den Bürgerinnen und Bürgern und handelt, so gut es unter den gegebenen Umständen möglich ist, in deren Interesse.“ Im Stab sitzen Vertreter



Die Mitglieder des „Verwaltungsstabes Corona“ des Lahn-Dill-Kreises tagen regelmäßig – künftig auch häufiger virtuell. Foto: Lahn-Dill-Kreis

rinnen und Vertreter aus der Verwaltung: Gesundheitsamt, Sozialamt, Jugendamt, Rechtsabteilung, Finanzabteilung, Personalabteilung, IT, Schulabteilung, Kreisordnungsbehörden, Gefahrenabwehr, Presse- und Öffent-

lichkeitsarbeit. Außerdem wird das Fachgremium um Expertinnen und Experten von außerhalb ergänzt: Vertreter der Lahn-Dill-Kliniken, des Staatlichen Schulamtes, der Verkehrsbetriebe (VLDW), der Polizei sowie

der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises nehmen ebenfalls teil. Alle Beteiligten bringen sich auf den aktuellen Stand aus ihrem Bereich, Herausforderungen und neue Lagen werden besprochen, Lösungen

werden diskutiert und umgesetzt, Aufgaben werden verteilt. „Es ist unglaublich wichtig, ganz regelmäßig im Austausch mit den Fachleuten aus dem Lahn-Dill-Kreis zu stehen. Der ‚Verwaltungsstab Corona‘ ist unser strategisches Instrument in dieser Lage“, betont Schuster.

Sicherheit für Stabsmitglieder

Die Sitzungen des Fachgremiums finden im Kreistagssitzungssaal in Wetzlar statt. Bereits seit Wochen gibt die Sitzordnung vor, dass zwischen den Mitgliedern ein ausreichender Sicherheitsabstand eingehalten werden kann. „Wir haben die Anzahl der Stabsmitglieder bereits auf ein Minimum heruntersinken lassen. Die Abstände zwischen den Sitzplätzen sind groß. Desinfektionsmittel stehen uns zur Verfügung.“

Durch diese Maßnahmen stellen wir sicher, auch in der kommenden Zeit gesund und handlungsfähig zu bleiben. Um uns weitergehend zu schützen, versuchen wir immer häufiger auch andere Formen des Austauschs zu praktizieren“, äußert sich

Landrat Wolfgang Schuster am Dienstagnachmittag. Bei der Vielfalt der Themen und Sitzungen, die durchaus bis zu drei Stunden dauern können, sei das direkte Zusammenkommen allerdings immer noch am effektivsten. „Wir wollen uns gerne für andere Arten der Kommunikation öffnen. Es reicht, wenn wir einmal pro Woche aufeinander treffen“, so der Landrat weiter. Die nächste Sitzung des Verwaltungsstabes sei für Ende dieser Woche anberaumt. Diesmal in Form einer Telefonkonferenz. „Wir finden einen akzeptablen Mittelweg und werden mit der Taschenlampe durch diese dunkle Zeit leuchten“, schließt Schuster ab.

Aktuelle Fallzahlen im Lahn-Dill-Kreis

Im Lahn-Dill-Kreis hat sich die Zahl der Menschen, die sich mit dem neuartigen Corona-Virus infiziert haben, auf 181 erhöht (Stand: 31.03.2020; Zahl vom Vortag: 176). 579 Menschen befinden sich in Quarantäne. 21 Menschen konnten bisher aus der Quarantäne entlassen werden.

VLDW stellt Fahrpläne um!

Es gilt der Ferienfahrplan der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH

HAIGER (red) – Die Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH (VLDW mbH) hat seit Montag (30. März) alle Fahrpläne der VLDW-Linien im Lahn-Dill-Kreis vorzeitig auf den Ferienfahrplan umgestellt.

Betroffene Linien der VLDW-LDK:

Linienbündel Bischoffen/Mittenaar und Hohenahr
240, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 415

Linienbündel Haiger
102, 103, 105, 106

Linienbündel Dillenburg
100, 101, 300, 301, 302

Linienbündel Ehringhausen
120, 125, 200, 201, 202, 204, 205, 471, 472

Linienbündel Braunfels und Hüttenberg
160, 170, 171, 172, 173, 174, 177, 180, 181, 182, 185, 203, 310, 311, 312, 313

Linien Bündel Herborn
206, 500, 501, 502, 503, 505,

510, 515, 520, 521, 530

Die Veränderungen gelten vorerst bis zum Ende der Osterferien. Über eine Verlängerung wird je nach weiterer Entwicklung der Lage entschieden.

Wir bitten die Fahrgäste um Verständnis.

Nähere Information unter www.vldw.de. Bei Fragen steht Ihnen auch die Mobilitätszentrale in Wetzlar unter Tel. 06441/4071877 oder per E-Mail mobiwetzlar@vldw.de zur Verfügung.

Zulassungen im Lahn-Dill-Kreis

Vorgehensweise leicht erklärt / Online-Dienstleistungen von Zulassungsstellen verfügbar

HAIGER (ldk/öah) – Seit dem 17. März sind die Zulassungsstellen des Lahn-Dill-Kreises mit den beiden Standorten in Wetzlar und Herborn-Burg aufgrund des Kontaktverbots für die Öffentlichkeit geschlossen.

Zulassungen sind noch möglich, allerdings nur unter besonderen Bedingungen. Bürger können ihr Anliegen über einen Zulassungsdienst abwickeln, der dann mit den Zulassungsstellen in Kontakt tritt. Eine Abwicklung über einen Zulassungsdienst im

Lahn-Dill-Kreis ist theoretisch möglich. In der Praxis sind diese aufgrund der aktuellen Lage jedoch überlastet.

Jeder, der in Zeiten von Corona den Dienst einer Zulassungsstelle wahrnehmen möchte, sollte also am besten bei den Autohäusern, wo der Neu- oder Gebrauchtwagen gekauft wurde, nachfragen, ob diese noch den Kontakt zur Zulassungsstelle haben. Ist dies nicht der Fall, so möchte der Bürger bitte die Online-Dienstleistungen nutzen. Auf der Homepage der

jeweiligen Zulassungsstelle steht die weitere Vorgehensweise verständlich erklärt.

Sonderregelung für Funktionsträger

Funktionsträger können sich hingegen direkt mit der Zulassungsstelle in Verbindung setzen. Zulassungsvorgänge, die der beruflichen Erreichbarkeit von Personen mit systemrelevanten Berufen dienen, sind nach telefonischer Terminabsprache ausschließlich bei der

Zulassungsstelle in Wetzlar (Telefonnummer: 06441 407-2550) möglich. Ein solcher Vorgang verlangt jedoch nach einer Bescheinigung des Arbeitgebers, aus der der Nachweis der Tätigkeit in den relevanten Berufsgruppen hervorgeht. Diese gibt es auf der Internetseite des Lahn-Dill-Kreises unter www.lahn-dill-kreis.de/buerger-service/strasse-verkehr/kfz-zulassung.

Es können ausschließlich vollständige Anträge angenommen und bearbeitet werden.

AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER STADT HAIGER

Öffnungszeiten im Überblick

HAIGER (öah) – Der Gewerbeverein Haiger bietet Händlereintragung auf Website an:

Um der Bürgerschaft einen Überblick über die Öffnungszeiten und Serviceangebote in der aktuellen Corona-Situation zu bieten, bekommen nicht nur GVH-Mitglieder, sondern auch Geschäfte, Ärzte und andere Praxen die Möglichkeit, auf der Homepage des Gewerbevereins Haiger (GVH) zu informieren. Auf dieses Angebot wies Schriftführer Marco Gillmann hin, der die Eintragungen bündelt.

www.gvh-haiger.de abrufen

Die Geschäfte müssen lediglich auf der Homepage www.gvh-haiger.de auf die Unterseite „Händlereintragung“ (oben im blauen Auswahlmü) klicken, um zu dem Formular zu gelangen.

Dort können neben den Kontaktdaten und Öffnungszeiten auch weitere Hinweise, wie beispielsweise „Kundendienst nach telefonischer Absprache“, angegeben werden.

Nach Bearbeitung der Informationen können die Eintragungen anschließend gebündelt auf der Unterseite „Aktuelle Öffnungszeiten bedingt durch Corona“ nachgelesen werden.

Verein lebensWERT koordiniert „Corona-Hilfe“

HAIGER (wlu) – Über hundert potenzielle Helferinnen und Helfer haben sich inzwischen bei lebensWERT e.V. gemeldet. „Bei uns ist aber eine Welle der Solidarität angelaufen“, sagt Leiter Axel Hofeditz. „Menschen rücken zusammen und entdecken ihre Nachbarn.“

In der Zwischenzeit hat lebensWERT die Zusammenarbeit mit christlichen Gemeinden angebahnt. Per WhatsApp, Facebook und Mail koordiniert Hofeditz die Hilfe. „Allein im Raum Haiger gehen wir von etwa 50 Leuten aus, die Probleme mit ihrer Lebensmittelversorgung haben und bisher die Dillenburgener Tafel in Anspruch genommen haben. Die hat aber jetzt länger geschlossen. Hier helfen wir beim Einkauf, verteilen aber auch gespendete Lebensmittel.“

Halbbares aber auch frische Ware können nach Rücksprache bei lebensWERT abgegeben werden. „Nicht vergessen wollen wir die, die zu Risikogruppe gehören. Daher bieten wir auch einen Einkaufsservice an“, sagt Hofeditz. „Wer helfen möchte und wer Hilfe braucht, kann sich bei uns melden unter Telefon 01523 / 4122058 oder 02773 / 9198050 bzw. per Mail: info@lebenswert-hilfe.de.“



Doris Klein aus Weidelbach nutzt bereits den Lieferservice von lebensWERT e.V. Foto: Verein lebensWERT

Keine Sprechstunde des Bürgermeisters

Alternative: Bürgerkontakt über Telefon oder Mail

HAIGER (öah) – Die persönliche Bürgermeister-Sprechstunde fällt bis auf Weiteres aufgrund der aktuellen Corona-Situation aus. Bürgermeister Mario

Schramm ist allerdings täglich erreichbar unter Telefon 02773/811602 sowie per E-Mail an unter folgender Adresse: mario.schramm@haiger.de.

Wasserrohrnetz wird gespült

HAIGER (öah) – Die Stadtwerke Haiger beabsichtigen das Spülen des Wasserrohrnetzes in **Haigerseelbach, Steinbach und Fellerdilln** im Zeitraum vom 14. April bis zum 15. Mai.

Hierbei können kurzzeitig Trübungen und größere Druckschwankungen des Trinkwassers auftreten. Die Stadtwerke Haiger bitten um Verständnis für diese notwendige Maßnahme.

Theaterstück abgesagt

HAIGER (öah) – Einen ausverkauften Saal hatte die Stadt Haiger bei dem Theaterstück „Dieses bescheuerte Herz“ am 4. April erwartet. Im Zuge der bundesweiten Coronavirus-Verordnungen mussten jedoch sämtliche städtischen Veranstaltungen bis Ende Mai abgesagt werden, sodass die Stadthalle auch am 4. April leer bleibt. Die Stadt Haiger bietet nun an, das Theaterkartengeld rückzuerstatten.

Ab sofort können die Karten an das Kulturamt der Stadt Haiger (z.H. Sandra Klus, Marktplatz 7, 35708 Haiger) zurückgesendet werden, um den Eintrittspreis erstattet zu bekommen. Neben der Originaleintrittskarte sind ebenfalls die Angaben Bankverbindung, Adresse und Telefonnummer notwendig.

Alternativ kann der Umschlag auch in den Briefkasten am Rathaus eingeworfen werden.

Amtliche Bekanntmachungen



Bauleitplanung der Stadt Haiger:

1. Bebauungsplan „Ehemalige Bahnlinie zwischen L 3044 und Vogelsgesang“; 2. Bebauungsplan „Sportheim Offdilln“/ Anpassungen der Öffentlichkeitsbeteiligungen

Zu Erstens: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 19.02.2020 dem Entwurf des Bebauungsplanes „Ehemalige Bahnlinie zwischen L 3044 und Vogelsgesang“ sowie der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB liegt der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung in der Zeit vom 09.03.2020 bis 14.04.2020 bei der Stadtverwaltung der Stadt Haiger öffentlich aus und kann von jedermann eingesehen werden.

Zu Zweitens: Nach Abschluss der frühzeitigen Beteiligungsverfahren nach §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB im Januar/Februar 2020 für den Bebauungsplan „Sportheim Offdilln“ sollen nunmehr die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (2) BauGB (Entwurfsoffenlage) und die Behördenbeteiligung nach § 4(2) BauGB durchgeführt werden.

Dazu liegen gemäß § 3 (2) BauGB der Entwurf des Bebauungsplanes „Sportheim Offdilln“ (02/2020) mit Begründung und dem Umweltbericht sowie die vorliegenden, umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen in der Zeit vom

Montag, 23.03. bis Freitag 24.04.2020 (einschl.)

in der Stadtverwaltung Haiger zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aus.

Auf Grund der aktuellen Einschränkungen zur Vermeidung der Weiterverbreitung des Coronavirus, ist eine Einsichtnahme im Rathaus nur nach vorheriger Terminabsprache (unter 02773 8110) möglich. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB wird bei einer vollständigen Schließung des Rathauses ggf. um den entsprechenden Zeitraum verlängert, so dass gewährleistet wird, dass die Unterlagen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben eingesehen werden können.

Gemäß § 4a (4) BauGB sind die Planunterlagen aber auch weiterhin in das Internet eingestellt und können auf der Homepage www.haiger.de unter der Rubrik Rathaus & Politik > Amtliche Bekanntmachungen eingesehen und heruntergeladen werden.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

Haiger, 04.04.2020

INFORMATIONEN DER LAHN-DILL-KLINIKEN

Patientenveranstaltungen werden abgesagt

WETZLAR/DILLENBURG (red) – Alle Patientenveranstaltungen an den Lahn-Dill-Kliniken werden bis einschließlich 30. April vorerst abgesagt. Diese Maßnahme dient dem Schutz der Bevölkerung und der Mitarbeiter.

Von der Verschiebung sind die folgenden Veranstaltungen betroffen: „Tag der offenen Tür“ in der Ambulanz des Onkologischen Zentrums, Kosmetikseminar für Krebspatientinnen, Infoabende „Rund um die Geburt“, Patienten-

seminar Beckenboden, und „Umgang mit Krebs – Neue Wege gehen“.

Die Veranstaltungen werden zu gegebener Zeit nachgeholt. Die neuen Termine werden noch bekanntgegeben.

Vorbereitungen werden getroffen

WETZLAR/DILLENBURG (red) – Die Lahn-Dill-Kliniken stellen sich derzeit auf eine steigende Zahl von Corona-Infizierten ein. „Unsere Vorbereitungen laufen auf Hochtouren“, sagte Tobias Gottschalk, Geschäftsführer der Lahn-Dill-Kliniken. „Wir tun derzeit alles Notwendige, um die kommende Situation bestmöglich zu meistern.“

Zu den Maßnahmen gehört

unter anderem der Ausbau von Kapazitäten für die Intensivpflege von schwer Erkrankten. Geplante, nicht medizinisch notwendige Operationen wurden abgesagt, um Kapazitäten zu schaffen. Intensivbetten werden für COVID-19-Patienten freigehalten. Eine komplette Station wird als Isolierstation ausschließlich für diese Patienten vorgehalten.

Darüber hinaus wurden die

Dienstpläne des ärztlichen und des Pflegepersonals an die veränderten Bedingungen angepasst.

„Wir arbeiten sprichwörtlich alle Hand in Hand zusammen. Wir wissen, dass wir uns auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in schwierigen Situationen zu hundert Prozent verlassen können“, so Gottschalk. „Dafür bin ich sehr dankbar.“

Blutspender werden um Anmeldung gebeten

WETZLAR (red) – Blutspender sind an den Lahn-Dill-Kliniken weiterhin willkommen, eine Spende ist jedoch nur noch nach telefonischer Voranmeldung möglich. „Auch diese Maßnahme müssen wir treffen, um unser Personal und weitere Spender vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus zu schützen“, sagte Tobias Gottschalk, Geschäftsführer der Lahn-Dill-Kliniken.

Blutspender werden aufgefor-

dert, sich vorab unter der Telefonnummer 06441/79-2540 bei der Blutspendezentrale zu melden. Dadurch können die Spender so einbestellt werden, dass nur wenige Spender gleichzeitig kommen und somit bei der Spende ein Sicherheitsabstand von ca. zwei Metern eingehalten werden kann.

Voraussetzung für die Blutspende ist, dass der Spender sich nicht in einem Risikogebiet oder einem besonders be-

troffenen Gebiet aufgehalten hat und dass er keinen relevanten Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person hatte.

Wichtig ist außerdem, dass Blutspender einzeln ohne Begleitpersonen kommen. Auch Familienmitglieder können nicht zur Spende mitkommen. Spender werden gebeten, bei ihrer Ankunft die Händedesinfektionsmittelpender zu nutzen.

Besuchersperre gilt auch für Geburtshilfe

WETZLAR/DILLENBURG (red) – Die Ausnahmen für das Besuchsverbot an den Lahn-Dill-Kliniken werden weiter eingeschränkt. Somit gilt die Besuchersperre nun auch für werdende Väter und andere Begleitpersonen in den Kreißsälen und den Geburtshilfestationen in Wetzlar und Dillenburg. „Diese Entscheidung ist uns äußerst schwergefallen und wir bedauern sehr, dass wir den werdenden Eltern keine besseren Nachrichten überbringen können. Aufgrund der aktuell stark ansteigenden Zahl an Corona-Infektionen ist es jedoch notwendig, dass wir jegliche vermeidbaren Kontakte und damit eine mögliche Ansteckung verhindern. Unser oberstes Ziel ist es, dass unser Personal einsatzfähig bleibt und wir die Versorgung im Lahn-Dill-Kreis aufrechterhalten können“, sagte Tobias Gottschalk, Geschäftsführer der Lahn-Dill-Kliniken.

Die Entscheidung hat die Klinikleitung gemeinsam mit dem Chefarzt beziehungsweise den

Belegärzten der geburtshilflichen Abteilungen in Wetzlar und Dillenburg und der Hygieneabteilung der Lahn-Dill-Kliniken getroffen. „Jeder Besucher trägt ein potenzielles Infektionsrisiko in das Krankenhaus. Wenn es unter den Mitarbeitern zu einer Infektion kommen sollte, besteht die Gefahr, dass die Versorgung in manchen Bereichen nicht mehr aufrechterhalten werden kann. Dieses Risiko können wir in der derzeitigen Lage nicht eingehen“, so Gottschalk.

„Die ärztlichen Geburtshelfer und Hebammen in Wetzlar und Dillenburg stellen sich der schwierigen Aufgabe, die Entscheidungen auch in Zeiten einer allgegenwärtigen Infektionsgefahr sicher zu stellen. Aus medizinischer Sicht konnte es daher nur eine Entscheidung geben, die Begleitung von Schwangeren und übrigens auch aller unserer anderen Patientinnen in das Krankenhaus hinein nicht mehr zuzulassen“, so Priv.-Doz. Dr. Ulrich Winkler, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Ge-

burtschilfe am Klinikum Wetzlar.

Für die Enttäuschung, Wut und Ängste der Betroffenen hat Dr. Winkler großes Verständnis: „Jede Familie hat ein Bild von dem gemeinsamen Geburtserlebnis, von der Hilfe und Unterstützung, die der Partner dabei geben kann, von der gemeinsamen Freude, der Kraft und Zuversicht, die nun verloren zu gehen droht. Ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie sehr wir alle, die Hebammen, die Geburtshelfer, die Kinderschwestern und alle anderen, wie sehr wir dies bedauern, wie sehr wir Sie verstehen und einfach nur traurig sind, dass keine andere Entscheidung getroffen werden konnte.“

Für die Geburtshilfe in Wetzlar steht Dr. Winkler als Ansprechpartner unter Tel. 06441/79-2301 zur Verfügung. Schwangere, die in Dillenburg entbinden möchten, können sich an Dr. Axel Valem, Constance Scholl oder Asses Hossein wenden. Die Kontaktdaten sind unter www.lahn-dill-kliniken.de zu finden.

Das Corona-Virus betrifft alle

Kirchen, Gemeindehäuser und Büros geschlossen – trotzdem für die Bürger da



So viel Nähe – wie hier in Eibelshausen – gibt es vorübergehend nicht mehr: Zum Schutz der Menschen und gegen eine schnelle Verbreitung des Corona-Virus bleiben die evangelischen Kirchen über die Osterfeiertage bis zum Ende der Osterferien geschlossen.

Archivfoto: Becker-von Wolff

freitags von 9 bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 02772-5834300 zur Verfügung. Die Evangelische Beratungsstelle ist per E-Mail an info@erziehungsberatung-herborn.de erreichbar.

Seelsorge am Ort: In dringenden seelsorgerlichen Fällen stehen die zuständigen Pfarrämter gerne zur Verfügung. Auch aus Datenschutzgründen empfiehlt sich ein Anruf beim Pfarramt. Die Adressen der Kirchengemeinden sind veröffentlicht unter ev-dill.de/gemeinden.html.

In dem Schreiben des Dekanats an die Gemeinden heißt es als Empfehlung für die Pfarrerrinnen und Pfarrer: Die Gespräche sind nach Möglichkeit bitte telefonisch oder – falls nicht möglich – mit maximal zwei Personen in einem öffentlichen Gebäude der Gemeinde (beispielsweise im Gemeindehaus) zu führen.

Telefon-Seelsorge: Pfarrerin Bettina Marloth ist beim Evangelischen Dekanat an der Dill für die Alten-, Kranken- und Hospizseelsorge zuständig. Sie bietet Telefon-Seelsorge an und ist unter der Telefonnummer 02772-5756747 oder 02772-5834290 erreichbar. Darüber hinaus stehen weitere kompetente Menschen der Telefon-Seelsorge gerne zur Verfügung. Die ausgebildeten Ehrenamtlichen sind erreichbar per Telefon, per Chat oder Webmail unter www.telefonseelsorge.de. Und das rund um die Uhr. Ein Anruf ist kostenfrei unter 0800-

1110111 oder 0800-1110222.

Internet-Seelsorge: Das Team „Pfarrer im Netz“ der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) steht ebenfalls für Gespräche zur Verfügung. Weitere Informationen dazu unter www.ekhn.de/service/pfarrer-im-netz.html

Kasualien, Konfirmationen und Beerdigungen: Da die Friedhofskapellen längst geschlossen sind, finden die Beerdigungen auf dem Friedhof nur noch im engsten Familienkreis am Grab statt. Die Kirchengemeinden stehen im Austausch mit den Kommunen, Bestattern beziehungsweise mit der zuständigen Friedhofsverwaltung und können sagen, ob Beerdigungen und mit welcher maximalen Personenzahl zulässig sind. Das am 25. März 2020 an die Gemeinden versendete Info-Schreiben des Dekanats an der Dill empfiehlt den Kirchengemeinden, Taufen, Abendmahlsfeiern oder Trauungen bis zum Ende der Schulsommerferien 2020 geplant sind, sollen in den Herbst 2020 verschoben werden. Das schaffe Klarheit, Verständnis und Planungssicherung der Telefon-Seelsorge und sei für die Familien entlastend und eine große Hilfe. Alle Vorstellungsgottesdienste sind abgesagt. Auf Wunsch eines Gemeindegliedes und unter Berücksichtigung der allgemeinen Hygiene-Bestimmungen ist ein Haus-

Abendmahl zulässig.

Gottesdienstliche Angebote: Im Dekanat an der Dill werden Internet-Gottesdienste angeboten. Eine Auswahl wird publiziert unter www.ev-dill.de/home/detail/news/andachten-online.html.

In dem Schreiben des Dekanats an die Gemeinden werden Internet-Gottesdienste oder Web-Andachten als gut geeignet empfohlen, genauso wie Text-Andachten oder Gebete zum Herunterladen. Wohlwissend, dass nicht jeder Mensch in der digitalen Welt zuhause ist, heißt es dort: „Wir empfehlen vor allem Telefongespräche mit den Gemeindegliedern“.

Besondere Aktionen zu Ostern: Die Kirchengemeinden und Referate im Evangelischen Dekanat planen mit Hochdruck und Beachtung der Richtlinien besondere Angebote zu Ostern. Die Angebote werden auf ev-dill.de veröffentlicht.

Amtsgeschäfte im Dekanat: Präses Dr. Wolfgang Wörner, die stellvertretende Pfarrerin Kathleen Theiß und der Stellvertretende Dekan und Pfarrer Michael Brück werden gemeinsam während der Abwesenheit von Dekan Roland Jaeckle die Amtsgeschäfte leiten.

Der Stellvertretende Dekan Michael Brück ist zu erreichen unter Telefon 02770-635 (im Evangelischen Pfarramt Hirzenhain), per E-Mail an michael.brucek@ekhn.de.

BiZ der Arbeitsagenturen geschlossen

Informationsmöglichkeiten über Schule, Ausbildung, Studium und Beruf gibt es unter www.arbeitsagentur.de

LAHN-DILL-KREIS (aa) – Aufgrund der neuen Risikobewertung der hessischen Landesregierung in Bezug auf die aktuelle Infektionslage in Hessen, schließen die Berufsinformationszentren (BiZ) der hessischen Agenturen für Arbeit vorübergehend präventiv bis zum 19. April 2020 für den Besucher-Verkehr.

Dabei handelt es sich ausschließlich um eine Vorsorgemaßnahme zum Gesundheitsschutz der Bürgerinnen und Bürger vor möglichen Übertragungswegen von Krankheitserregern.

Die hessischen Agenturen für Arbeit sind für alle Kundinnen und Kunden wie gewohnt geöffnet. Alle übrigen Service- und

Unterstützungsleistungen stehen uneingeschränkt zur Verfügung, terminierte Vorsprachen finden wie vereinbart statt.

Informationsmöglichkeiten über Schule, Ausbildung, Studium und Beruf gibt es unter www.arbeitsagentur.de mit weiterführenden Links, unter anderem auf planet-beruf.de, zu Beruf TV und ins BERUFENET.

Ebenfalls direkt auf der Startseite der Agenturen für Arbeit zu finden:

Die Online-Services der Bundesagentur für Arbeit. Unabhängig von Öffnungszeiten können arbeitssuchende Menschen und Arbeitgeber bequem von zu Hause oder dem Büro aus rund um die Uhr ihre Anliegen online bearbeiten und weitergeben.

Hinweise für Unternehmen

IHK Lahn-Dill informiert zum Coronavirus

DILLENBURG (red) – Das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 breitet sich weiter aus. Die Unternehmen an Lahn und Dill einschließlich ihrer Belegschaften beschäftigen sich mit dieser Herausforderung.

Die IHK Lahn-Dill empfiehlt ihren Mitgliedsunternehmen, sich über den richtigen Umgang mit Erkrankungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu informieren und sich auf mögliche Einschränkungen im Geschäftsleben vorzubereiten. „Einen kühlen Kopf bewahren ist sicher nach wie vor richtig,

die Entwicklungen weltweit zeigen jedoch, dass das Coronavirus nicht auf China begrenzt werden konnte.

Richtig ist auch, dass nicht nur die Industrie betroffen ist, alle Unternehmen in unserer Region sollten sich mit dem Thema offensiv auseinandersetzen“, empfiehlt IHK-Hauptgeschäftsführer Burghard Loewe. Hilfreich sind bereits einfache Hinweise zu hygienischen Erfordernissen und was Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dabei beachten sollten. Wichtig ist aber auch für den Fall vorzusor-

gen, dass die Geschäftsführung wegen einer Erkrankung ausfällt.

Außerdem können, da wo möglich und zweckmäßig, auch Home-Office-Regelungen oder der stärkere Einsatz von Video- und Telefonkonferenzen das Ansteckungsrisiko verringern.

Weitere Hinweise und nützliche Links sowie Fragen und Antworten für Unternehmen zum Thema „Coronavirus“ hat die IHK Lahn-Dill auf der Internetseite www.ihk-lahn-dill.de/coronavirus kompakt zusammengefasst.

Infos zum Kurzarbeitergeld

Homepage verweist auf die Tabellen zur Berechnung des Kurzarbeitergeldes

LAHN-DILL-KREIS (aa) – Die Arbeitsagentur informiert Arbeitgeber und Arbeitnehmer tagesaktuell über das Kurzarbeitergeld:

Unternehmen, die sich über Kurzarbeitergeld (Kug) informieren möchten, Kurzarbeit anzeigen oder beantragen wollen, finden unter <https://www.arbeitsagentur.de/kurzarbeitergeld>

angezeigt und beantragt wird. Zudem gibt es dort das Merkblatt „Kurzarbeit“, in dem alle Informationen zusammengefasst sind.

Die Seite verweist ferner auf die Tabellen zur Berechnung des Kurzarbeitergeldes und des Kurzarbeitergeldes für Geringverdiener. Ein Link führt zu den Formularen, mit denen „Kug“

angezeigt und beantragt wird. Weitere Fragen beantworten Mitarbeiter des Arbeitgeberservices unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 4 5555 20.

Arbeitnehmer erhalten alle Informationen sowie das Merkblatt zum Kurzarbeitergeld unter <https://www.arbeitsagentur.de/finanzielle-hilfen/kurzarbeitergeld-arbeitnehmer>.



Immer cool bleiben!

Foto: Martina Kasteleiner



Blick vom Läuseppel auf Weidelbach.

Foto: Sebastian Pulfrich.

Wir machen uns schöne Gedanken!

Die schönen Dinge sollen nicht vernachlässigt werden

HAIGER (red) – In der aktuellen Corona-Situation sollten nicht die schönen Dinge vernachlässigt werden, die einem Freude bereiten.

Bilder sollen die Tage versüßen

Deshalb wurden auf dem städtischen Social-Media-Profil „Haiger – immer ein Lächeln voraus“ einige tolle Bilder gesammelt, die all das abbilden, was den Bürgern aus Haiger aktuell die Tage versüßt.

Ganz nach dem Motto „Wir machen uns schöne Gedanken“,

hier einige Eindrücke von der Bilder-Sammelaktion.

Zusendung weiterer Bilder erwünscht

Die Stadt Haiger freut sich über die Zusendung weiterer Bilder mit einer kurzen Beschreibung und dem Namen des Urhebers an presse@haiger.de.

Hinweis:

Mit dem Einsenden von Fotos ist die Erlaubnis verbunden, dass die Stadt dieses Bild auf Facebook und im Mitteilungsblatt „Haiger heute“ veröffentlichen darf.



Beim Spaziergang mit Hund Andy.

Foto: Gabi Seyfried



Unterwegs mit dem Sohn in der Natur.

Foto: Bekka Lehr

Der Zitronenfalter fliegt wieder

Sobald sie die Märzsonne zu neuem Leben erweckt hat, beginnen sie mit der Fortpflanzung

HAIGER – Wenn mit beginnender Frühlingszeit die sonnenreichen Tage das Klima beherrschen, dann gerät auch die Natur immer mehr in Bewegung. An den Wegrändern und Südhängen blüht nun der Huflattich und in den angrenzenden Wiesen kommen Löwenzahn und andere Blütenpflanzen zum Vorschein.

Auch manche Schmetterlingsarten treten jetzt in Erscheinung

und flattern auf Nahrungssuche durch die Lüfte.

Den Anfang macht der weithin bekannte Zitronenfalter (*Gonepteryx rhamni*), der jetzt aus seiner langen Winterstarre erwacht ist. Ihm hat es besonders der nektarreiche Huflattich mit seinen rotgelben Blüten angetan, der daher gerne von ihm angefliegen wird (Foto).

Diese Falterart hat einen für Schmetterlinge ungewöhnlichen

Lebensrhythmus. Sobald sie die Märzsonne zu neuem Leben erweckt hat und der erste Hunger an einem der frühblühenden Nektarspender gestillt ist, beginnen sie mit der Fortpflanzung.

Neue Faltergeneration schlüpft im Juni

Die neue Faltergeneration schlüpft im Juni. Nach kurzer Flugzeit fallen diese Schmetter-

linge in eine Art Sommerschlaf und überdauern so die heiße Jahreszeit. Gegen Ende des Sommers beginnt die zweite Flugzeit, die dann zum Spätherbst mit dem Einsetzen der schon erwähnten Winterstarre endet. Somit erreicht der Zitronenfalter mit 10 bis 12 Monaten die längste Lebensspanne aller europäischen Tagfalter. Seine Spannweite beträgt etwa 50 bis 60 mm.

Text: Harro Schäfer



Der Zitronenfalter.

Foto: Harro Schäfer

**Bitte
bleiben
Sie
gesund!**

STADTWERKE HAIGER

Bekanntmachung der Stadtwerke Haiger

Spülen des Wasserrohrnetzes

Die Stadtwerke Haiger beabsichtigen das Spülen des Wasserrohrnetzes

in Haigerseelbach, Steinbach und Fellerdilln im Zeitraum vom 14.04.2020 – 15.05.2020.

Hierbei können kurzzeitig Trübungen und größere Druckschwankungen des Trinkwassers auftreten. Die Stadtwerke Haiger bitten um Verständnis für diese notwendige Maßnahme.

Haiger, den 04.04.2020

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemuller.de, Mobil : 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

DRF Luftrettung
...eine Frage der Zeit

Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied.
Info-Telefon 0711 7007-2211
www.drf-luftrettung.de

Wir empfehlen uns.

Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!

BENNER NATURSTEINE
Ihr Steinmetz im heimischen Raum

Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de